

Gemünde / und Michael Laschen / deß
Wagner Handwerks von Maynß
gebürtig / welche hierzu von mir inson-
derheit beruffen / und deren verlauffe-
nen Dingen eingedenck und Gezeugen
zu seyn fleißiglich erbetten worden /
Urkündlich hab ich Unterschriebner
mein gewöhnlich Notariat Innsigel
hiesür g. druckt.

Debito modo desuper requisitus

(Loco)
Not. Sig.

Johann Seyboldt
Not. Publ. Löbl. Reichs
befreyter unmittelhah-
rer Ritterschafft in
Schwaben Orths am
Cocher, bestellter Ein-
nehmer / und Burger in
Schwäbisch Gemünde
in fidem subse.

N. 5. Cesar. Rescriptum Absoluto-
rium p̄cto Fratricidii vor Neu-
hausen dd. 19. Jan. 1682.

N. 6. Rh. Rathß = Conclusum in Cau-
sã criminali p̄cto Fratricidii dd.
8. 8br. 1718.

N. 7. Rh. Rathß = Conclusum in Cau-
sã criminali p̄cto falsi dd. 24.
Maji 1718.

N. 8. 9. Rh. Rathß = Conclusum in Cau-
sã criminali; Künspurg, Thurnau
contra Brandenburg = Culmbach
Bareuth & v. Siech dd. 3. Aug.
1716; item 15. 8br. 1717.

N. 10. Rh. Rathß = Conclusum p̄cto
Arrestii Auffßß contra Bamberg
de 1717.

Varia p̄cto Prodigalitatıs, Le-
gitimationis, Maleficii,
Judicii formati.

Varia p̄cto arresti, protectorii, jurisd-
ictionis criminalis, tutelæ, pri-
mæ instantiæ.

N. 1. Rh. Rathß = Conclusum p̄cto
arrestii der Zannerischen Wittib
contra Brandenburg Bareuth
de 7. 8br. 1718.

N. 2. Kayserl. Protectorium vor De-
mantstein contra Dettingen dd. 2.
7br. 1718.

N. 3. Rh. Rathß = Conclusum p̄cto
Tutela von Gleich contra Bran-
denburg Culmbach de 12. 9br.
1718.

N. 4. Rh. Rathß = Conclusum cum res-
missione vidua von Guttenberg ad
primam instantiam dd. 22. Aug.
1718.

N. 11. Rh. Rathß = Conclusum quoad
prodigos Nobiles contra Dominos
Directos, als contra Gemmingen
& Badene Durlach de 1717.

N. 12. Rh. Rathß = Conclusum pro leg-
gitimatione per subsequens Mas-
trimonium v. Künspurg contra
Wochsen / nunc Künspurg dd. 23.
8br. 1715.

N. 13. Kayserl. Hals = Gerichts Cons-
cession zu Erbingen an den v. Lang-
dau de 1402.

N. 14. Kayserl. Gerichts = Zwang zu
Dischingen an Ytel Krafft von
Gammerschwang de 1418.

N. 15. Kayserl. Leben = Brieff über
Gericht und Blutbann zu Allmen-
dingen an Hans Kenner de 1530.

CCCCC 2 B. Reichß =

B. Reichs Hof = Rath's Con-
clusa p^{to} arresti Tanner Wittib
tibus contra Brandenburg
Bayreuth.
Mercurii 7. Xbr. 1718.

B On Tanner Wittib und
Freyh Agnes Elisabeth
defensorio Nomine ihres
Sohns Albrecht Adams
Frey = Herrn von Tanner / contra
Herrn Marggraffen zu Brandenburg
Bayreuth dero Geheimbden Rath's
und Regierung's Collegium in p^{to}
Arrestis, sive impetrantischer An-
wald Christoph von Kleibert sub p^{to}
2. hujus exponendo, was gestolten des
Hn. beklagten Eurosier Capitain nebst
bey sich gehalten Secretario Schallen
und 20. Curakler Reuter seiner Prin-
cipalin Sohn, des Nachts umb 10.
Uhr auf seinem Schloß zu Nirmers-
dorff überfallen / denselben nebst sei-
nem Verwalter in Arrest genommen /
alle vorhandene Akta und Schrifften
auch so gar privat Documenta, fremde
de Obligationes, Wechselbrieffe / so
dann des Verwalters Brieffschafften /
Administrations = Rechnungen und
Register alles protestirens und vor-
geschützten Kayserl. Protectorii ohn-
angesehen / mit höchster Gewalt hin-
weggenommen und nachher Bayreuth
geführt hätte / besagter seiner Prin-
cipalen Sohn aber sambt dessen Ver-
walthern und Consulenten den 26.
Octobr. 1718. von Bayreuth nach der
Festung Blaßenburg geschleppt und
in harte Gefangenschafft gesetzt wor-
den / sive / supplicat humillime pro

clementissime decernendo Mandato
de relaxandis Captivis, restituens
dis ablatiis & resarciendis Damnis,
nec ulterius quocunq; modo offen-
dendo aut attentata committendo,
sed viâ juris ordinariâ procedendo
S. C. unâ cum Citatione solitiâ ad
videndum se declarari incidisse in
pœnas, Protectorio Casareo & pri-
vilegio Equestri de non Arrestan-
do insertas, nec non Expediendis
Rescriptis Casareis ad conservato-
res Ihro Ehre = Fürstl. Gnaden zu
Mannß / als Bischöffen zu Bamberg
und Ihro Ehre = Fürstl. Durchl. zu
Pfalz / appon. Lit. Ausg. L. inclusive
in duplo. In eodem die Reichs Rit-
terschafft in Francken Orths Gebürg
substituierter Anwaldt / Michael Sel-
le / sub p^{to} 2. ejusdem, exhibendo ab-
lerunterthänigste Intervention, suppli-
cat, humillissime pro clementissime
ferenda condignâ ordinatione Casar
reâ.

1. Fiat petitum Mandatum de
relaxandis Captivis, restituendis
ablatiis resarciendis Damnis, de non
ulterius offendendo & attentata
committendo, sed viâ juris ordina-
riâ procedendo, S. C. sub pœna 20.
Marcarum Auri & termino duorum
Mensium.

2. Fiat quoq; citatio ad videndum
se incidisse in pœnas, privile-
gio Equestri, nec non protectorio &
Conservatorio Casareo insertas.

3. Wird

3. Wird denen in erstgedachten
Proteclorio Casareo verordneten bee-
 den Hn. *Conservatoribus* der Herr
 Herzog zu Sachsen = Gotha hiermit
 adiungirt / & *cum inclusione* dieser
 Kayserlichen Verordnungen / *rescri-*
batur denenselben die *Inseruation* sol-
 cher an den Hn. Marggraffen und
 dessen Regierung förderambst zube-
 wücken / auch daran zusehn / damit
 denenselben die schuldigste *Parition*
 geleistet werde / und wie es gesche-
 hen / *sub termino duorum mensium*
 anhero zu berichten.

4. *Communi centur Exhibita &*
Resolutiones Casaræ Fiscali Au-
lico, umb zu seiner Zeit sein Amt
 hierinn zubeobachten.

Frans Wildrich
 von Menßhenger.

N. 2. Kayserl. *Proteclorium* vor
 Demantstein contra Det-
 tingen de. 1718.

Wir CARL der Sechste / von
 Gottes = Gnaden erwählter
 Röm. Kayserl. etc. etc. Bekennen of-
 fentlich mit diesem Brieff / und thun
 kund allerhöchlich / daß Uns der
 Hoch = und Wohlgebohrne / Unser wahr-
 def Reichs lieber und getreuer Adam
 Graff von Demantstein / allerunter-
 thänigst zuvernehmen gegeben / wel-
 chergehalten Unser in Witt = ruhender
 Herr Vatter und Vorfahrer am
 Reich / weyl. Kayser Leopoldus, glor-

würdigsten Angedenckens / im Jahr
 Sechzehnhundert zwöy und achtzig
 seiner abgelebten Mutter / der da-
 maligen Verwitbten von Die-
 mantstein / gebobrner Freyin von Rat-
 schin / ein Kayserl. *Proteclorium* da-
 hin verlihen habe / damit Se. des
 Churfürsten in Bayern Ebd. Sie wie-
 der die / von des Fürsten von Dettingen
 Ebd. / ohnerachtet der bey Uns
 und Unserm Kayserlichen Reichs-
 Hof-Rath obhandenen *litispendenz* /
 bewürkende *attentata* / kräftigst
 schügen / bey allen ihren Haab- und
 Güthern / Freyheiten / Recht und
 Gerechtigkeiten / nachdrucklich hand-
 haben / und sonst alles *in statu quo*
fuit tempore litis captæ, herstellern
 lassen möge. Nachdeme nun besag-
 ten seine Mutter ohne, daß oberweh-
 te bey Uns / und Unserm Kayserl.
 Reichs-Hof-Rath / Rechts = hängige
 Sache dermahlē entschieden / das Zeit-
 liche gefignet / also biß dahin auch die
 Fürstliche Dettingische Beeinträchti-
 gungen / noch täglich zubefahren
 stunden / unmittelbar aber auff des *Sup-*
plicantens gethane gehorh. Bitte so-
 thanig *Proteclorium* von Uns unter
 sibenzehenten Martii, Sechzehnen-
 hundert Zwölff / auff weyl. des Chur-
 fürsten zu Pfalz Ebd. *transcribirt*
 und erneuert worden / dessen Ge-
 nuß aber durch dero entzwoischen ge-
 kommenen Todtes = Fall // völlig un-
 terbrochen wäre = Als bitrete Uns
 Er allerunterthänigst / Wir erstberührtes
Proteclorium, damit Er nicht ohne
 zulänglichen Schutz gelassen hiet er
 möchte / auff des jetzigen Churfürsten
 zu Pfalz

CCCCC 3

zu Pfalz

zu Pfalz Ebd. / in gewöhnlicher und bester Form umschreiben zulassen gnädigst geruhen wolten; Wann Wir dann gnädigst angesehen diese des Supplicanten demüthigste zimblische Bitt; Als haben Wir auff Ihne sambt dessen Haab- und Gütheren / ligend und fahrend / nichts davon aufgenommen / wo und welcher Orten und Enden dieselbe gelegen / und anzutreffen / sambt dessen Bedienten / Unterthanen / und derselben Haab- und Gütheren / in Unsten und des Heilig. Röm. Reichs Special-Schutz / Schirm und Protection, als jetzt regierender Röm. Kayser / gnädigst auff und angenommen / thun das / nehmen und empfangen auch dieselbe darenin wissenlich / und in Krafft diß Briefs in Unsern Kayserl. Special-Schutz / Schirm und Protection, wider alle obgedachten Fürstens zu Dettingen Ebd. und der Ibrigen / besorgende weitere gewaltsame Verfahrungen / Beleidig- und Verfolgungen / lassen Wir dann auch zu dessen allen ausdrücklicher Handhaab- Rett- und Bertheidigung des jehigen Churfürsten zu Pfalz Ebd. hiemit freund-vetter- und gnädiglich ersuchen; Geben auch derselben darzu Unseren vollkommenen Kayserl. Gewalt / und Macht / daß Sie mehr-gedachten Fürstens zu Dettingen Ebd. dahin anhalten / daß Selbige alles in Statu, quo fuit tempore litis coepta, bis zu Aufstrag des Processus, oder anderwärtiger Unserer Verordnung / verbleibē lasse / noch darwieder attentire, auch in Fall der wie

der Zuversicht erfolgender Arrentaten / Eingriff- oder Zunoethigungen offte-ber sagten Grafen von Diamantstein / sambt allen seinen Haab- und Gütheren / in Unserm Nahmen Jederezeit conserviren / schützen und handhaben. Mit Urkund dieses Briefs besiegelt, mit Unsern Kayserl. anhangenden Innsigel / der geben ist in Unserer Stadt Wien / den zweyten Tag Monats Septembris, nach Christi Unfers lieben Herren und Seeligmachers Gnadereichem Gebuhr / im Sibenzehnhundert und achtzehenden / Unserer Reiche des Römischen im Sibenden / des Hispanischen im Fünffzehenden / des Hungarischen und Böheimischen aber im Achten Jahre.

Carl.

Vt. Frid. Carl. Graf
von Schönborn.

(L. S.)

Diß vorstehende Abschrift / mit Ihren wahren mir vorgebrachten Original, collationirt / und demselben ganz gleichlaufend befunden worden / bekenne mit Handschrift und Pestschaft. Wien den 15ten 8bris 1718.

(L. S.) Jodoc Vein M. pr. R. Reichs Hof Cansler Vice-Registrator.

Ad Mandatum Sacrae Caesaris
Majestatis proprium
E. F. V. Glandorf.
Ab. R.

R. R. Conclusum von Gleichen contra Brandenburg Culmbach p[er]to Tutelæ de 1718.

Sabbathi 12. Novembr. 1718.

On Gleichen contra Brandenburg - Culmbach.

1. Der unzulänglichen Paritions-Anzeig ungehindert / fiat paritoria plena cum Termino 2. D mit dem Anhang / daß eventualiter die Executions Commission auf den Herrn Churfürsten zu Maynz / als Bischoffen zu Bamberg und den Herrn Herzogen zu Sachsen Gotha hienit erkannt und so fort nach nicht erfolgter parition expedirt werden solle.

2. Fiat Commissio auf den Herrn Chur - Fürsten zu Maynz / als Bischoffen zu Bamberg und Herrn Herzogen zu Sachsen Gotha & rescribitur eis dem J. J. Kayserl. Majest. höchsten den Marggräflichen Brandenburgischen Geheimden Rath Freyherrn von Stein / und Wilhelm Ludwig von Pylvitz zu Vormundern der unmündigen Reichischen Enckeln aller gnädigst constituirte / zu welchem Ende die Kayserl. Herren Commissarii das Instrumentum Tutela von ihnen Tutoribus aufzunehmen / und so daß zu bedeuten haben / daß sie die von dem Herrn Marggraffen zu restituiren schuldige Erbschafts - Effecten in ihre Vormundschaftliche gewahrsam und Administration zunehmen hätten.

Franz Wilderich von Mensbengen.

N. 4. R. Hofraths Conclusum p[er]to remissionis viduæ ad primam instantiam de 1718.

On Guttenberg Sybilla Christina / geborene von Redwig contra Johann Ernst von Guttenberg in p[er]to dejectionis &c. sive implorantischer Aldt. Johann Heinrich Souffrain sub p[er]to 16. May. nup. conquerendo über die re: der eigenes Wort / Hand und Siegel / gewaltthätig erittene Depossederung / supplicat humillime pro elementissime decernendâ Commissione auf Ihro Churfürstl. Gnaden zu Maynz de remittendo & manutenendo, appon. lit. A. usque K. in duplo.

Idem Souffrain in diversis monit. urget resolutionem.

Hat das Begehren noch zur Zeit nicht statt / sondern wird implorant ad primam instantiam verwiesen.

Franz Wilderich von Mensbengen.

N. 5. Kayserl. Rescriptum Absolutorium in causâ criminali contra W. P. Neuhausen an Röcher de 1682.

Leopold, von Gottes Gnaden, Erwählter Römischer Kayser zu allen Zeiten Mehrerer des Reichs.

Wobls

Wohlgebohrne und Edle/liebe Getreue; Uns ist auff Erwerer gehorsamsten Relation den 26. Aprilis nechsthin und deren Beylagen in Untertänigkeit vorgegetragen worden/was gestalten Ihr in der von Uns Euch aufgetragenen *Inquisitionis Commission* die von Wilhelm Philipp von und zu Neuhausen an seinem Brudern Hans Ernstten begangene Entleibung betreffend/verfahren/ und dabey für ein Rätliches Gutachten erstatten/ Uns aber alles zu Unserer Kayserl. *Decision* gehorsambst anheim stellen wollen.

Wie Wir es nun *ratione absolutiōis à pœnâ ordinariâ* bey euren Gutachten bewenden lassen/ so ist doch übrigens außbewegenden Ursachen Unser gnädigster Befehl/ daß Ihr obgedachten *Inquisitum* ein paar Monath lang auf der Stadt Eßlingen Rathhaus/ auf desselben Kosten mit zween Soldaten in verwahrlichen Arrest haltet/ immassen er auch die auffgeloffene *Commissions* Unkosten völig erstatten solle/ so Ihr dann erst gemeldter Stadt Eßlingen (an welche Wir gleichfalls unsern Kayserl. Befehl nach Ausweis hiebey verwarhter Abschrift heut dato hierunter haben ergehen lassen) zu Versuchung gehöriger Anstalt wie ihm auch *Inquisiten* sich darnach zu richten/ anzudeuten/ und uns hievon/wie in gleichen/ ob von der Ober-Oesterreichischen Regierung oder dem Oberamte zu Kottenburg am Neccar wider mehr besagten *Inquisitum* in dem gegen Ihne angemachten *Process* seither wel-

ters etwas *movirt* worden/ forderlich zu berichten habt. Hieran vollbringt Ihr Unsern gnädigsten Willen und Meynung/ und Wie seynd Euch mit Kayserlichen Gnaden gewogen. Geben in Unser Stadt Wien/ den dritten August, Anno Sechzehnhundert zwey und achtzig. Unserer Reiche des Römischen im fünff und zwanzigsten/ des Hungarischen im acht und zwanzigsten/ und des Böheimischen im sechs und zwanzigsten.

Leopoldt.

Leopoldt Wilhelm Graf
zu Königsegg.

Ad Mandatum Sacre Cæsaree
Majestatis proprium.

Franz Wilderich Menßhengen.

Käyserlich Arrestatorium wegen
Neuhausen an Eßlingen de 1682.

Kayserl. Schreiben an die Stadt
Eßlingen.

Jede getreue u. Wir mögen Euch gnädigst ohnangedeutet nicht lassen/ a's Uns in Untertänigkeit vorgegetragen worden/ was gestalten Wilhelm Philipp von und zu Neuhausen seinen Brudern Hans Ernstten/ mit einem Pistolen-Schuß entleibt habe/ daß Wir darouff Unserer ohnmittelbahren Reichs-Ritter-schafft

schafft in Schwaben Kocher Viertels den 9. 8bris nechst verwichenen 1681. Jahr Unsers Kayserlich. Commission dahin gnädigst an- und auffgetragten haben / daß s. thige den Inquisitionis-Process über dieses delictum den rechten gemäß verfahren / und Uns die Acta mit Ihrem rathlichen Gutachten gehorsamst einschicken solte; welchem auch schult igt nachgelebt / und die Acta in Unserm Kayserlichen Reichs-Hof Rath umständig referirt worden / nach deo Erwägung Wir es zwar ratione abolitionis à pœna ordinaria bey dem Uns von erstgedachten Unser ohnmittelbahren Reichs-Ritterschafft erstatteten Gutachten haben betwenden lassen / übrighens aber derselben heut dato gnädigst anbefohlen / den inquisitum auff Ewrem Rath-Hausß auff dessen Kosten ein paar Monaten mit zweeen Soldaten im würcklichen Arrest zu halten / so Wir Euch hiemit zu dem Ende / und mit dem gnädigsten Befehl in Gnaden haben andeuten wollen / daß Ihr mehrbemelter Unserer ohnmittelbahren Reichs-Ritterschafft mit der Custodia ernannten von Neuhausen (jedoch Euch unnachtheilig) willfahret: beschicht auch Unser gedachter Will und Meynung / und Wir seind Euch mit Kayserlichen Gnaden gewogen. Wien den 2ten Aug. 1682.

Das obstehende Copia sambt der Beylaag von dem wahren Original fideliter abgeschrieben / und demselben allem durchauß gleichlautend erfunden worden / wirdt unter Fürtrug

lung Unsers gewöhnlichen Kocherschen Ritter-*Signeis attestirt.* Eßlingen den 2. 8bris Anno 1714.

Gräf-Hohenbergische Citation an den von Neuhausen de 1682.

Frey = Reichs = Hoch = Edelbohrner / Hochgeehrter Herr.

Demnach des Herren Herzogen zu Lothringen und Saar ic. Hochfürstliche Durchleucht / als gevollmächtigter *Gubernator* der D. und B. D. Fürstenthumb und Landen ic. *in pto* zwischen Unserem Hochgeehrten Herrn und lieben Bruder Joh. Ernsten seeligen eraigneten leydigen *Casus* auff eingelangte Nachricht zu Insprugg und Unfre darüber von Ebblichen Ritterschafft *ex nullo capite & jure* unterbrochene nach ermelttem Insprugg hinderbrachte Verrichtung das Werck reifflich *deliberiren* / und nach besundt / daß die *Judicatur ex omnibus Capitibus* dem Erzhauß Oesterreich zuständig / Uns gnädigst anbefehlen lassen / mit dem *Process* fortzufahren / und denselben ungehindert anderwertigen Einstreuens anhero *ad se purgandum* zu erforschen.

Als wollen in Krafft gedachten Befehls Wir denselben hiemit auff den 14. nechst eingehenden Monats *Februaris* Vormittags um 6. Uhe auff dem Kayserlichen Schloß allhier *ad*

hier *ad se purgandum* vor Uns zu erscheinem *citirt*, und wohlmeynend erinnert haben, disseitiges *Intent* nit zu *contrariren* / in Bedencken, da Er die Unschuld oder Nothwehr genugsam aufzuführen sich getrauet / man aller mildester *Sententz* sich nit zu *diffiren* / dahingegen bey voriger *Obstination* Ihrer Kayserl. Majestät Desterreichischen *Jura* zu *contradictorien* man so wohl noch lang im *Exilio* herum *vagiren* / als auch bey *absolution* anderwerth erbettener *Commissio* niemahlen genugsam sich sicher halten, zumahlen verständlich wohl eracht werden können, daß die Desterreichische bey Neuhausen *compehirende Jura* kräftig Hand zu haben / gewis keine Mittel ermanglen werden, wie aber Unser Hochgeehrter Herr von selbstem sich vor fernem Unglück seyn kan / also wolten auch Wir denselben versichern / daß über so leydigen *Casum* dasjenige gern beitragen werden / was denselben *satisfaciren* solle konden / allermassen Wir hier ey eener standhafften Antwort gewärtig nechst göttlichen Obforgs Empfehlung verbleiben Unsers Hochgeehrten Herrn.

Dienstbereittwillige

Der Römisch. Kayserl. Majestät
D. D. Rgts Rath und Landts
Hauptmann / auch Rath / und
Ober-Ambtleuth der Graf- und
Herrschaft Hohenberg.

Rottenburg / den 19. Jenner
1682.

Daß hierüberstehende *Copia* von einer bey den Neuhausischen *Actibus* im Ritter schäftlichen K. Oberl. Archiv befindlichen glaubwürdigen *Copia* *fideltier* genommen und auch *collationando* durchaus gleichlautend erfinden worden / wird unter *Furtur*zung des gewöhnlichen Ritter *Signets* attestirt. Eblingen den 2. 8br. 1714.

N. 6 R. H. R. Conclusum in
causâ Criminali contra Bernhau
sen de 1710.
Martis Stava 8br. 1715.

Bernhausische *inquisition*, in *specie* dessen Herabführ- und Verköstigung betreffend *sive legatur Decretum* *Conflii Bellici* dd. 1. hnt *ius*, wodurch dem Eöbl. Kayserlichen Reichs- Hof- Rath *insinirt* wird / wie das an das Max Stahrenbergische Regiment / als welches mit nächstem auß dem Reich nach Ungarn zu gehen / u. zu dem Ende sich zu Ulm *embarkiren* müste / die Verordnung ergangen / den *Condemnatum* Bernhausen von dem alldasigen *Magistrat* zu übernehmen / und unter genauer Verwahrung mit herabzuführen / wogegen ein Eöbl. Reichs- Hof- Rath wegen dessen *obwaigerlichen* Ausfolgung / wie auch der bedürfftigen Verköstigung halber /

die Nothdurfft abn seine behördte
ohnschwehr verfügen möchte.

1. Rescribatur der unmittelbahren
Reichs Ritterschafft/ Viertels an der
Ehonor/ Jhro Kayserl. Majest het-
ten unterm 30. Augusti nup. allergnäd-
igst resolviert / den ad perpetuos
carceres condemnirten von Bernhau-
sen/ auf derselben aigen Kösten nacher
Raab in Hungarn / und zwar mit
Belegnheit des Maximilian Stab-
renbergischen Regiments/ als welches
mit nechstem aus dem Reich nacher
Hungarn ziehen/ und zu dem Ende zu
Ulm eingeschiffte werden solle : So
Jhro Reichs Ritterschafft zu Jhrer
Nachricht zu wiss n gethan wird.

2. Hoc notificetur der Stadt
Ulm/ wie auch

3. Dem Kayserl. Hof- Kriegsgrath/
deme auch zugleich wegen des Bern-
haussen Verköstung unterm 30. Aug.
nup. an die Kayserl. Hof- Cammer/
ergangene Decretum, ad notitiam zu
communiciren ist / & hac omnia ex-
pediantur ex officio

J.V. Hayck Waldstädten.

N. 7. R. H. R. Conclusum
pcto inquisition contra Eybel
1718.

Freytags den 24. May. 1718.

On Eyb Johann Christians des
lieta betreffend / sive die Reichs-
Ritterschafft in Francken Orths Alt-
mühl in Lit. ad Imperatorem sub dato
18. & psto. 31. Januarii nuperi, jetz

get allerunterthänigst an/ wie gedach-
ter von Eyb durch Verleitung seines
Secretarii Donners, Jhr / Altmühl/
Orths Sigill zu Franckfurt nachste-
hen lassen / und damit einen fingirten
Consens signirt, auch darauf 8000. fl.
von einem Kauffmann in Nürnberg
entnommen habe/ in Erwartung aller-
gnädigster Kayserl. Verordnung ap-
pon. Lit. A. facti speciem.

In eadem gedachter Reichs Ritter-
schafft in Francken Orths Altmühl
Anwald/ Georg Ferdinand von Maul
sub psto. den 7. Februarii nuperi bita-
tet allerunterthänigst/ wegen der Ver-
arrestirung des von Eyb / auch dessen
Verpflegung/ und anderer Kosten die
allerunterthänigste Verordnung erge-
hen zulassen/ appon. Lit. B

In eadem gedachten von Eyb An-
wald/ Michael Selcke / sub psto. den
15. Martii nuperi, producendo seines
Principalen allerunterthänigste selbst-
Bestand auch frey und leudmüthige
Bekänntnus des von der Reichs Rit-
terschafft in Francken Orths Altmühl
allbereits angezeigten / und zu Schul-
den gekommenen Delicti, supplicat
humillime pro clementissime aver-
tenda ulteriori inquisitione, rela-
xatione Arresti, & Remissione
delicti cum eventuali salvo con-
ductu appon. Lit. A. B. & C. in dus-
plo in eadem Johanna Catharina
von Eyb per dictum Selcke sub
psto. eodem, intercedendo pro filio
Reo, supplicat humillime, pro cle-
mentissima remissione pena, im-
D d d d d d d d 2 periti-

*pertiendaq, filio delinquenti resti-
tutione fama & honoris in duplo.*

*Cum inclusione exhibitorem si-
at Commissio auf den Herrn Chur-
Fürsten von Maynz/ und der Fran-
kischen Reichs Ritterschafft Drth
Röhn und Werra & rescribatur
dem Herrn Chur = Fürsten / Es
hätten Sie den Jo. ann Christian
von Eyb von der Ritterschafft Orts
Altmüdt zu übernehmen / in gute
Bewahrung zu setzen / und nebst
Zuziehung des Ritter Orths Röhn
und Werra den Proceß / Ord-
nungsmässig/anzustellen/ in compli-
ces zu inquiriren/ und dieselbe / wo
möglich / zu gefänglicher Haft brin-
gen zu lassen / so dann nach abge-
führter Sache die acta auf ein Col-
legium Juridicum zum Spruch
Rechtens zu verschieben / und nach
Erlangung des Urtheils die acta
Commissionalia cum voto nebst
erstbefagter in Collegio Juridico
abgefaßter Sentenz zu Ih. Kayserl.
Majest. allergerechtesten Resolutio
on einzuschicken.*

Frantz Bilderich von
Mensbhengen.

N. 8. & 9.

R. N. Raths = Conclusum con-
tra jurisdic. crim. Statuum in No-
biles immediatos contra
Culmbach & Giech
de 17 16. 17.

Luna 3. August. 1716.

Die Ritterschafft in Francken
Orths Gebürg in specie die mit
interessierte Künspurg, Thürnauische
Vormundschaft contra Branden-
burg Culmbach und von Giech Adans
daru

Absolvitur Relatio Exhibito-
rum & Conclusum.

Imo rescribatur dem Grafen von
Giech, gleichwie Ihre Kayserliche
Majestät niemahls geschehen las-
sen könnten oder würden / daß auf-
fer Ihnen jemand sich der Ge-
richtsbarkeit über derer unmittel-
bahren von Adel verbrechen und
Criminal = Fällen unter dem Vor-
wand einer Territorial = Herr-
schafft oder loci delicti oder sonst
anmassen thue / also seye Ihnen
mißfällig vorkommen / daß derselbe
sich Seines dahin keines Wegs
gemeinten Kayserlichen Decreti
zu Violirung der Kayserlichen al-
terhöchste Jurisdiction mißbraucht /
und so gar unmittelbare von
Adel an andere Stände des Reichs
aufstern lassen. Sie wolten
also denenselben bey Vermeydung
derer gegen die Beleydiger derer
Ritterschafftlichen Privilegiomm
gesetzten Straff ernstlich anbefoh-
len haben / sich dessen nicht nur
fürs Künfftige zu enthalten / son-
dern auch von jeso sub eadem
pena bey dem Herrn Marggra-
fen zu Bayreuth daran seyn / dar-
mit der durch Ihn dahin gelie-
ferte von Guttensberg also fort des
Arrests entlassen / und des Ritter-
schafft

schafft Orths Gebürg (w. l. her. Thro
Kaysrl. Majest. d. h. w. gen. Commis-
sion und gemessenen Befehl erteilt
hatten) ausgeliefert werde / und nicht
nöthig seye / aller dadurch verursach-
ten Schaden und Unkosten halber sich
an ihn zu erholen.

2. Rescribatur dem Herrn Marg-
graffen zu Bayreuth / den arrestirten
von Guttenberg bey Vermendung
obgedachter Straff alsofort widerum
auf freyen Fuß stellen / und der Ritter-
schafft Orths Gebürg / ohne Abfor-
derung einiger Straff oder Unkosten
ausfolgen zu lassen / auch sich derglei-
chen Eingriff in der Kaysrl. allerhöch-
sten Jurisdiction und Violirung derer
Ritterschafftlichen Privilegiorum hin-
süro zu enthalten.

3. Fit Commissio auf die Reichs
Ritterschafft in Francken Orths Ge-
bürg / & rescribatur iisdem cum inclu-
sione des Gräffl. Stiehl. Exhibiti sub
pfo. 30. Martii anni currentis, nach
dem daraus einige Excessus gegen ge-
wisse darinnen benannte junge von Adel
zuvorkommen thäten / welche hernach
von einem neuen facto eines Jungen
von Guttenberg zu Lindenbergh besol-
get worden. Wobey allenthalben
Th. Kaysrl. Majest. dero höchst
Richterliches Amt und befundenen
Dingen nach ernstl. Bestrafung vor-
zulehren sich verursacht hielten / als
thäten Sie denenselben Th. Kaysrl.
Commission auftragen / daß Sie vor-
allem die Auslieferung des von Gut-
tenberg nochmahls begehren / und dar-
auf so wohl gegen denenselben / als auch
die 2. übrige Denunciatos eine genaue

U. r. s. i. c. h. u. n. g. a. l. l. e. r. i. h. r. e. r. b. e. s. c. h. u. l. d. i. g. t. e. r.
factorum vornehmen / Sie mit ihrer
Verantwortung hören / und wie sich
alles befunden / fordersambst anhero
berichten sollen.

Frank Bildrich von
Menshengen.

N. 9. Veneris den 15. Octobr.

1717.

Reichs Ritterschafft in Francken/
und die mitinteressierte Kunsberg
Eburnauiische Vormundschaft con-
tra Brandenburg-Culmbach und von
Stiehl / Mdti live impetrantis. Anward
Peter Friderich von Klerff / sub pfo.
14. Xbr. nup. 'accusando nondum
factam ullam parisionem, sed pers-
everantem Contumaciam, suppli-
cat humillime pro clemēt decernē-
da Commissione de exequendo, &
ead. Domino Electori Moguntino,
quā Episcopo Bambergensi defe-
rendā & concedendo Protectorio
Casareo Baroni de Schlamersdorff
app. Lit. A.

Idem von Klerff sub pfo. 16.
ejusdem, exhibendo allerunter-
thänigste Anzeig / imminentis
arrestu bonis Kunsbergibus, suppli-
cat humillime pro clementissime
maturandā Petitiā Commissione ad
exequendum unā cum protectorio
Cas. app. Lit. B.

D d d d d d 3

Idem

Idem sub p^o. Den 28. ejusdem
& 5. hujus urget Resolutionem.

Idem sub p^o. ejusdem supplicat
humillime pro clementissime de-
cernendo Mandato arctiori de resti-
tuendo, amplius non turbando vel
offendendo S. C. sub p^ona dupli-
cum condemnatione in p^onam sim-
plici insertam app. Lit. O. P. & Z.

Idem sub p^o. eod. quoq. humi-
lissime pro clementissime contin-
uandâ relatione Actorum.

1. Mit Beschließung sämtlicher
in dieser Inquisitions - Sache gehörigen
Originalien (von welchen eine
Designation bey der Reichs Cansley
aufzubehalten) Rescribatur ex officio
denen unterm 11. Dec. nächstverwilt-
chenen Jahrs zu Commissarien aller-
gnädigst verordneten Ludwig Gott-
frieden Graffen von Hohenloe zu Pf.
delbach / und der Reichs Ritterschafft
Orths Gebürg zu besserer Untersu-
chung derer denunciirten Verbrechen.

1. Alle und jede darzu erforderliche
Zeugen / sie mögen auch befindlich
seyn / wo sie wollen / unter gewiltter
Straffe autoritate solâ Caesareâ zu ci-
tiren. 2. Selbige mit förmlichen
Eyd zu belegen. 3. Wo es die Um-
stände erheischen / mit denen Inquisiten
zu confrontiren / auch 4. jetztgedachten
Inquisitis die unfehlbare jedesmahlige
Persöhnliche Erscheinung / bey gesam-
ter Commission , und zwar in loco
bey obbenannten Graffen von Ho-
henloe sub p^ona zu befehlen / nicht we-
niger 5. die Zeugen Aussagen Reichs-

Abschiedsmässig einzurichten / und
sonst in allem legaliter zu verfabren.
Anbey solle 6. falls der mehrere Theil
von obbesagter mit committirter Rit-
terschafft Orths Gebürg etwa beinzel-
ten Inquisiten mit naher Verwandt-
oder Schwägerschafft zugethan seyn
würde / sich alsdann dieselbe der Mit-
Commission gänzlich enthalten /
und an dero Platz die von Rhön und
Berra hiermit surrogirt und ange-
ordnet seyn / auch dieser solches auf ge-
dachten Fall / durch oberwehnten
Graffen von Hohenloe / neben Com-
municirung gegenwärtig Kayserlicher
Verordnung / um solche vollkommen-
lich zu erfüllen / förderlich notificirt / so
dann 7. von gesamter Commission
es mag auch selbiger Ritterschafft
Orths Gebürg / oder auff vorgemelten
Fall die von Rhön und Berra jetzt
anbefohleener massen concurriren / nach
geendigter gänzlich Inquisition un-
verwilt aus denen völligen Actis ein
Rechtliches Gutachten mit Anführung
ob und warum ? auch / aus was vor
Motiven man etwa differentes Mes-
nung seye / umständlich verfasst / ohne
selbiges aber / und mit dessen Zurück-
haltung / die völlige Untersuchungs-
Acta mit Befügung gegenwärtig
Kayserl. Rescripti an den Erbschöffen
Stuhl zu Leipzig zu förderambster
Einrichtung eines Rechtlichen Respon-
si, und angehenden Urtheils geschick-
cket / mithin / und so bald dasselbe / samt
denen remittirten Actis verschlossen
bey der Commission angelangt seyn
wird / alles uneröffnet an Jb. Kayserl.
Majest. sambt oberwehnten bis dahin
zurück

zuruck und in Verwahr gehalten selbst
eigenen Commissariſchen Gutachten
aller gehorſamst zu weiterer Resolu-
tion eingſendet werden.

2. Ponatur dieſe Herrn Marggraf-
ſens Anzeigē in puncto relaxati Ar-
reſti ad Acta, ſo viel aber den Rün-
ſpergiſchen Revers, und die wegen dieſer
von Gurttenberg an deſſen Schwä-
gern Marſchalcken von Brand ex-
quirte 200. Ducaten ſambt denen 2
62. fl. 38. kr. Fränckliſ. eingezogenen
und, noch weiters abgeforderten Un-
koſten / wie auch die von Imperanti-
ſcher Seit angegebene Gefahr betrifft /
ſic rejectis Exceptionibus Partis impe-
tratae paritoria mit fernerer Aufſag /
der Kayſerl. Commiſſion auf Keinerley
Weiſe in Vollziehung deren an ſelbige
ergangenen Verordnungen verhin-
derlich zu ſeyn.

3. Wann jemand an die denun-
cirte von Adel, ein oder anderes in
pcto expenſatur & damnorum zu ſu-
chen ſich befugt erachtet / hat derſelbe
ſich bey der Kayſerl. Commiſſion ver-
mittelt ſpecificirlicher Anruſſung
anzumelden und Beſcheid zu erwar-
ten.

4. Hac poſteriora duo Membra
notificentur etiam Commiſſariis, umb
ſich darnach mitzurichten.

5. Kan die gebettene Communica-
tion dieſer Gräflich Siechl. Exhibiti auß
der Cangley geſchehen.

Frantz Wilderich vom
Wenſhengen.

N. 10. N. Hof-Raths Conclu-
ſum de relaxatione arreſti
contra Bamberg.

Martii 25. Septembr. 1717.

Auff dieſer contra Bamberg.

1. So viel die Relaxation dieſer ver-
arreſtirten von Auffſeß betrifft, ſic re-
jectis exceptionibus paritoria.

2. Laſt man es der übrigen Punc-
ten halber bey dem Concluſo com-
municatorio vom 23. Martii bewen-
den / & detur ex officio terminus bi-
meſtris zu Einbringung der etwann
habenden Nothdurfft ſub poena præ-
cluſi.

N. 11. N. Hofraths Concluſum
contra Nobiles prodigos & Do-
minos Directos.

Veneris 23. April 1717.

Dieſe Ritterschafft in Schwä-
ben Orths am Neckhar und
Schwargwald contra von Gemmin-
gen Tieffenbronn betreffend pcto pro-
digalitatē:

1. Reſcribatur der Ritterschafft
Orths am Neckhar und Schwarg-
wald / Ihro Kayſerl. Majeſt. hätten
bey ſo bewandten Umſtänden die von
der Ritterschafft beſchebene ander-
warte Directorial-Anordnung mit
dem Ritter Guth Tieffenbronn de-
geſtalt beſtätigt / daß Sie / die Rit-
terschafft einen admodiatorem beſtellen /
auch den eigentlichen Statum Bono-
rum.

rum & debitorum einsenden / fort in
Zelt 2. Monathen mit Guthachten
berichten solle / wie die auf dem Guth
haffende Schulden nach und nach ab
getragen werden mögen.

2. Fiat Rescriptum an den von
Gemmingen / nachdem aus erheb-
lichen Ursachen / und bessern Einrich-
tung des von Gemmingen Hauß-
wesens für nöthig angesehen worden
das Ritter-Gut Zieffenbronn in ad-
modiation nehmen zu lassen / als würde
Ihm ernstlich anbefohlen / solcher un-
ter Kayserl. Bestätigung von dem
Ritter Directorio bestellend zu seinem
eigenem besten abzielenden Admodia-
tion sich auf keinerley Weise zu wider-
setzen / und sich aller Veräußerung sol-
cher Guts zu enthalten / sonst auch /
so viel die geklagte Bedrohungen be-
trifft / gegen die Ritterschafft sich al-
lenenthalben also zu betragen / d. mit
nicht nöthig seye / auch darenthalben
zutänliche Verordnung / in p̄to
Versöhnlicher Arrestirung ergehen zu
lassen.

3. Fiat Decretum an die Gemeinde
zu Zieffenbronn des Inhalts / nach-
deme die Nothdurfft erfordert / das
Ritter Gut Zieffenbronn in Admo-
diation nehmen zu lassen / als würde
Ihr der Gemeinde gnädigst anbefoh-
len / der von dem Ritter Directorio
dissfalls gemachter und etwa ferner
nöthig befindender Einrichtung behö-
rige folge zu leisten.

4. Et hæc notificentur dem Herrn
Marggraffen zu Baden Durlach
mit der Erinnerung / der Admodiation
nichts hinderliches im Weg zu legen /

noch auch bey so gestalten Sachen mit
dem von Gemmingen sich in einigen
Kauff oder Tausch einzulassen.

N. 12. N. Hof-Raths Conclu-
sum pro legitimatione per subsequens
Matrimonium p̄to Rünsp̄rg
de 1715.

Lunz 23. Decembr. 1715.

W On Rünsp̄rg contra Wohsten
nunc Rünsp̄rg Commissionis
sive Imperantischer Anwald Johann
Albert Schum sub p̄to. 17. hujus ex-
hibendo allerunterthänigste Anzeigel/
supplicat humillime pro clementissime
repellendâ aut remittendâ parte imper-
tratâ, nec quicquam sine prævia comu-
nicatione in præjudicium decernendâ
appon. I. & K.

E contra Imperantischer Anwald
Daniel Hieronymus von Praun sub
p̄to. Ejusd. ad conclusa de 11. Jan. &
5. Aug. nup. supplicat humillime pro
clementissime Cassandâ Commissione
& confirmandâ legitimatione per sub-
sequens matrimonium jam legaliter &
plenariè factâ aut saltèm hæc prævia
confirmatione extendendâ commissio-
ne appon. Lit. B. C. D. & E.

Referantur Acta & Conclusum.

1. Wird des Hans Christoph von
Rünsp̄rg per subsequens matrimonium
legitimierter Sohn, Philipp Hirt-
rich von Rünsp̄rg in possessorio davor
& pro successione capace in allen den
jenigen der Legitimität anklebenden
juribus tam in feudis & fidei-Commis-
sis, quàm in Allodio erklärt / und ist be-
de:

Ungnade zu vermeiden / Urkund diß
Brieffs / versiegelt / mit Unserm Kö-
niglichen Majestät Innsigelt/geben zu
Landau/ auf den Montag / nach dem
Contag Judica, nach Christi G. burt/
vierzehnhundert und zwey Jahr ;
Unsers Reichs in dem andern Jahre ;

Ad Mandatum Dom. ini.
Regis.

Johannes Winheim.
R. Bertholdus Durlach.

N. 14. Kayserl. Hals- Gerichts
Concession zu Dischingen an Eie-
tel. Krafft. von Camers-
schwang de 1418.

Wir Sigmund von Gottes
Gnaden/Römischer König / zu
allen Zeiten Mehrer des Reichs / und
zu Ungarn / Dalmatien/ Croatien etc.
König / bekennen und thun kund offen-
bahr mit diesem Brieff allen den / die
ihn sehen/ oder hören lesen/ wann Uns
Izel Krafft von Camerschwang Un-
ser lieber Getreuer/ fürbracht hat/ daß
Er ein Dorff habe / genandt Dischin-
gen/da Zwäng. u. Bann sein seye/ und
daß darinnen kein Gericht sey / und
darinnen vielleicht destomehr Unzucht
und Frevel beschehen werden. Und
wann Er Uns darumb demütiglich an-
geruffen/ und gebitten hat/ daß Er und
seine Erben ein Gericht daselbst zu Dis-
chingen/ daß umb Unzucht // Frevel/
und Gelt- Schulde / und umb alle an-
dere solche Sachen richten möge / und
daß zu gleicher Wiß / und solich

Recht und Freyheit habe/ als das Ge-
richt zu Erbach hat/ zu erheben / zuma-
chen / und zu ordnen / gnädiglich gön-
nen. Und wann Wir allzeit geneigt
sin/ Gerecht und Recht zu wehren/ und
zu stercken / darumb angesehen solich/
diß vorgehenden Izel Krafftten redli-
che Bete/ und auch gültlich betrachtet
sin willige und getreue Dienste/ die Er
Uns/ und dem Reich. offit gethan hat/
und fürbaß allzeit zuthun willig und
bereit zu seyn mainet/ haben Wir ihm/
und seinen Erben mit wohlbedachten
Müthe / guten Rath // und rechten
Wissen gegönnet und erlaubt / und
auch Macht gegeben / gönuen / erlau-
ben/ und geben in Crafft dieses Brieffs/
vom Röm. Königl. Macht Vollkom-
menheit / daß Er und syn Erben ein
Gericht in dem vorgehenden Dorff
Dischingen/ das umb Unzucht / Fre-
vel und Gelt- Schulde / und umb alle
andere soliche Sachen richten möge/
und daß zu gleicher Wiß // und solich
Recht und Freyheit habe / als das Ge-
richt zu Erbach hat/ erheben // machen/
und ordnen // und daß auch besigen
mögen // daran zu richten lassen / als
man dann in dem Dorff Erbach rich-
tet ohr Geverde / und daß auch der
vorgehende Izel Krafft/ und sin Erben
dasselbe Gericht zu Dischingen fürbaß
in ihnen haben/ und nach rechter und ge-
wohnlicher Ordnung / des Landes/
darinn das vorgehende Dorff Dis-
chingen gelegen ist / nutzen und nützen
mögen/ von allerwänniglich ungeblin-
dert. Doch also/ daß Er/ und sin Er-
ben daselb Gericht zu Dischingen mit
einem Richter und zwölf Urteilspre-
chern

thern/die alle redliche/ und unversprö-
chen Litz sind/ allzeit besetzen/ und auch
bestellen sollen/ daß allen und jeglichen
Clägern und Clägerin/die an demsel-
ben Gericht zu schicken gewinnen /
glauben und fürderliche Rechte allzit
widerfare / und diese Unser Gnad soll
jedermann ohnschädlich seyn/ an seinen
Rechten/ und Wir gebieten auch dar-
umb von Röm. Königl. Macht allen
und jeglichen Unfern / und diß Reichs
Unterthanen und Getreuen / ernstlich
und vestiglich mit diesem Brieff / daß
Sie vorgeandten Itel Krafft
und sin Erben an dem vorgehenden
Gerichte fürbaß mehr nicht hindern/
oder sūmen / sunder sie darbey getreu-
lich handhaben/ schirmen/ und getreu-
lich beliben lassen / als lieb in Unser/
und diß Reichs Hulde sy. Mit Ur-
kund diß Brieffs versiglet mit unserm
Königl. Majest. Insigel/ geben zu Ulm
nach Christi Geburt vierzehen hun-
dert Jahr / und darnach in dem acht-
zehenden Jahr/ an diß heiligen Vais-
tag Exaltationis / unser Riche / diß
Hungarischen x. in dem XXXII. und
diß Pömischen in dem achten Jahre.

(L.S)

Pro S. L. Comite de
Oetingen eigenmarl.
Michael de Pries
Pragen x.

N. 15. Kayserl. Lehen = Brieff
über Gericht und Blutbann zu
Almendingen an Hans
Krenner de 15 30.

Wir Carl der Fünffte/ von G[ro]ß-
tes Gnaden Römischer Kayser
zu allen Zeiten Mehrer des Reichs/
König in Germanien / zu Castillen/
Aragon/ Leon/ balder Sicilien/ Hie-
rusalem / Hungarn / Dalmatien/
Croatien/ Navarra/ Granaten / To-
leten/ Valleng/ Gallicien/ Majorica/
Hispalis/ Sardinien/ Corduba/ Cor-
fica / Murcia/ Gemles / Algarbien/
Algezire/ Gibraltar / der Canarischen
und Indianischen Innseln / und der
Terre Firme des Oceanischen Meers
x. Erzhertzog zu Oesterreich/ Hertzog
zu Burgundi / zu Lotterick / zu Bra-
band/ zu Steier/ zu Kernrden/ zu Crain/
zu Limpurg / zu Lützenburg / zu Gel-
dern/ zu Calabrien / zu Athen/ zu Nea-
patrien/ und Württemberg x. Grave
zu Habsburg/ zu Flandern/ zu Tyrol/
zu Görz/ zu Barzinon/ zu Arthais/ und
zu Burgundi x. Landgraf im Elsaß/
Marggraffe zu Burgau/ zu Oriskin /
zu Gorian / und des Heiligen Röm-
schen Reichs. Fürst zu Schwaben/
Cathalonia / Asturia x. Herr zu
Frießland / auf der Windischen
March / Portenau/ Biscaya/ zu Sa-
lins/ zu Mallin/ zu Eripoll/ und Mec-
heln x. Bekennen öffentlich mit die-
sem Brieff und thun kund allerme-
nglichen/ daß uns unser Rath und des
Reichs Ederer Getreuer / Hans
Krenner hat fürbracht / wie in den
Dörffern Groß / und Klein = Al-
mendingen / kein hohe / noch
niedrige Gericht seyn / noch ge-
halten werden / daß dem Frieden und
gemelnen Nutz/ zu Abbruch und Nach-
Eeeeeee 2

theil reiche / dardurch menig Ubel un-
gestrafft bliben sey / und Uns darauff
demüthiglichen angeruffen und gebet-
ten / daß Wir sein Geschloß da-
selbst zu Almendingen mit ho-
hen und niedern Gerichten zu versehen
gnädiglich gerubeten. Demnach
haben Wir / damit das Ubel gestrafft
werde / und gemeinem Nuz zu Für-
derung und guetem / mit wolbedach-
tem Nuz / guetem Rath und rechtem
Wissen / dem gemelten Hans Ken-
ner / zu dem genannten Selaem
Geschloß Almendingen / nicht
allein ain gemein *jurisdiction* und
Gerichtszwang / sondern hohe u.
niedere Gericht gegeben / und
Ime in den vorherrierten Dörffern
Groß und Kleinen Almendingen
ein Halsgericht / Stock und
Galgen auffzurichten und zu hal-
ten / gegondt und erlaubt / und den
Paar daselbs über das Blut zu
richten / zu Lehen / gnädiglich verliehen /
geben / gönnen / erlauben / und leyhen
Ime solches alles / von Römischer
Kaysert. Macht / wissentlich in Krafft
dies Brieffs / also daß nun hinfürs / Er
und seine Erben / und Nachkommen /
Inhaber des Geschloß / Allmen-
dingen / wann und als oft sie des
nothdürftig und gut seyn beduncket / in
denen Dörffern daselbst zu
Almendingen / ein ordentlich
gemein nieder Gericht / durch
sich selbs oder einen Ihren Unter-
richter an Irer Statt / mit acht
oder zehen Erbarn Mannen / so sie oder
Ihr Unterrichter darzu nützlich und
taugentlich seyn beduncket / besetzen / hal-

ten / üben und gebrauchen / und daselbs
umb alle und jegliche / Burgerliche
und Peinliche Sachen / Übersah-
rungen / Mißhandlungen / Ubelthaten /
Malefiz und Ubertretungen / wie die
genannt werden mögen / nichts ufge-
nommen / es sey umb Pönen / Straf-
fen / Frevel und Bußen / Landverlies-
ten / Leibstraffen / auch umb Leib und
Leben / und allen Fällen / so *meri &*
mixti Imperii / oder sonst einer
gemein schlechten *Jurisdiction*
und Gerichtszwangs seyn / oder
geacht werden mögen / die in den
Dörffern und ihren Gebieten
und Sezürcken / besetzen / richten
und Urtheil sprechen / und all und jeg-
lich / so daselbst gesessen / darunter oder
dazu gehörig oder verpflichtet seyn / sol-
chem Gerichts- Zwang Folg zu
thun / gehorsam und gewärtig zu seyn /
gebeten und verboten / Pönen / Fell und
Buß setzen / straffen / einnehmen / und
damit alles das zu thun / handeln und
lassen / sollen und mögen / daß sich zu
einem solchen Gericht gebürt / von
allen meniglich unverbindert / daß auch
der gemein Hans Kenner / sein
Erben und Nachkommen / Inhaber
des Geschloß Almendingen / in
den berrierten Dörffern zu Allmen-
dingen ein Hals- Gericht / Stock
und Galgen auffrichten / und den
Paar über das Blut daselbst
zu richten / von Uns und dem Heiligen
Reich Lehen- weise in haben / ge-
brauchen / und den Erbarn taugendli-
chen Persohnen / ihren Ambtleuten /
die sie zu jederzeit darzu tauglich und
nützlich seyn beduncken / ferner zu rich-
ten

mev/und den andern halben Theil/ dem
abgemelten Hansen Kennern
und seinen Erben und Nachkommen/
unablässig zu bezahlen/ verfallen seyn
solle/ ungeschelich 20. Mit Urkund
dijß Brleffs mit Unserm Kayserlichen
anhangenden Zussigel/ Geben in Unser

Carl.

Albert. Cardin. Moguntinus.
Archicancellarius.

Vt. Walt. Kirch.

und das Hailgen Reichs Stadt Aug-
spurg/ am neunnden Tag des Mo-
nats Augusti/ nach Christi Unsers lie-
ben HERN Geburt/ in fünffzehun-
dert und dreissigsten/ unsers Kayser-
thums im zehenden/ und unser Reichs
im fünffzehenden.

Ad Mandatum Sacrz Cæsareæ
Cathol. Majestatis proprium.

Alexander Schvveis.

Goncordat. cum Originali.

Th. Mannsharter Lector.

- Variapeto Stifts Oberstenfeld.*
N. 1. Päbstl. Confirmation vor das
Stift Oberstenfeld de 1242.
N. 2. Kayserl. Mandat vor das Stift
Oberstenfeld contra Württemberg
de 1597.
N. 3. Vergleichs Recess zwischen
Württemberg und dem Stifte Ober-
stenfeld de 1588. 1610. & 1702.
N. 4. Reichs Hof Raths Conclusum
in diversis gravaminibus Stifte
Oberstenfeld contra Württemberg
bl. dd. 26. 9bris 1716.

C. N. 1.

Verteutschte Päbstl. Confir-
mation wegen des Stifts Ober-
stenfeld de 1241.

Päbst oder Bischoff Innocentius, ein
Knecht aller Knechten/ den gelieb-
ten Gottes und in Christo Schwester/

Frau Abbtissin des Heil. Apostels Joh-
hannis des Tauffers in Oberstenfeld/
und ihren Schwestern so wohl künfft-
igen/ als Anwesende Joder Gegenwär-
tigen/ welche sich zu einem einsamen
Leben bekennen/ und einen immerwch-
renden Stand erwehlet/ welcher geles-
met/ und ist vonnöthen/ daß sie mit ei-
nem Apostolischen Schutz oder Ver-
freyung versehen seyn/ damit Sie nicht
etwann eines jeden vermessenen Ge-
waltthätigkeiten oder Anlauff entweder
von ihrem Vornehmen abschrecke/
oder welches ferre seye/ den Opfer der
Heil. Religion und Lehrschwäche de-
rowegen haben Wir geliebte Schwes-
tern in Christo/ Euer billigmässigen
Begehren gnädig eingewilliget / und
nehmen Euer Kirchen oder Gottes-
haus die S. Johannis/ in Obersten-
feld unter das Bisthumb Speyer ge-
hörig / darinnen Ihr zu Göttlichem
Behor-